

ADLER WAREN ZWISCHENZEITLICH SOGAR MAL TABELLENFÜHRER

Sieben auf einen Streich im Dezember

EISHOCKEY: Am Freitag (19.30 Uhr) Schlagerspiel gegen die Kölner Haie



VON PETER ENGELHARDT

Sieben Siege in Folge - die Adler Mannheim bescherten sich und ihren Fans nicht nur schöne Weihnachten sondern entließen ihre Anhänger auch mit einem guten Gefühl in das neue Jahr.

War nach den drei Heimniederlagen in Folge gegen Krefeld, Frankfurt und Hamburg (jeweils 1:2) deutliche Kritik an der Mannschaft und deren Einstellung geübt worden, so haben die Schützlinge des Trainerduos Dave King und Teal Fowler im Laufe des Monats Dezember zu einer durchaus stabilen Form gefunden. Mit den jüngsten Erfolgen gegen Wolfsburg (4:2) und die Kassel Huskies (4:1) haben sich die Adler inzwischen auf Platz drei festgesetzt, punktgleich mit den Eisbären aus Berlin und einem Spiel weniger drei Punkte hinter Tabellenführer Hannover.



7 Siege hintereinander: In den vergangenen Spielen hatten die Adler-Spieler öfters einen Grund sich zu freuen.

FOTO: PS

mit 7 Toren, 13 Vorlagen und somit insgesamt 20 Scorerpunkten auf den vierten Platz der internen Adler-Rangliste geschoben. Während mit dem Torhüter Frederic Braithwaite nach wie vor genauso stark ist wie zu Saisonbeginn haben andere Spieler im Kader an Form zugelegt. Pascal Trepanier, Francois Bouchard oder Mi-

chael Hackert - da zeigt die Leistungskurve seit einigen Wochen deutlich nach oben. Mit dem gestrigen Spiel bei den Iserlohn Roosters und dem Heimspiel am Freitag (19.30 Uhr) gegen die in dieser Spielzeit schwer gebeutelten Kölner Haie hoffen die Adler ihre Siegesserie weiter auszubauen und dem Spitzenduo auf den Fersen zu bleiben.

Kölner Haie
Donnerstag, 8. Januar, 19.30 Uhr, Nürnberg Ice Tigers
Sonntag, 18. Januar, 18.30 Uhr, Augsburger Panther
Freitag, 23. Januar, 19.30 Uhr, Eisbären Berlin
Änderungen vorbehalten.

VERLOSUNG: Für das Spiel gegen Nürnberg verlost das Wochenblatt Karten. Rufen Sie am Freitag, zwischen 11.30 und 11.40 Uhr. Telefon: 0621 156 1949.



HEIMSPIELE IM JANUAR
Freitag, 2. Januar, 19.30 Uhr,

Sportliche Erlebniswelt in der Schule

SPORTPÄDAGOGIK: SportsFinderDay am Ludwig-Frank-Gymnasium in Mannheim

Die Impulse, die vom SportsFinder-Day am 23. September 2008 ausgingen, werden nun im Unterricht aufgegriffen. Dazu hat die Baden-Württembergische Sportjugend mit Unterstützung von netulla Nachbetreuungsangeboten entwickelt. Die SportsFinderDay-Spiele-Tonne beinhaltet Sport- und Bewegungsmaterialien die von den Schülern selbstständig in der Schulpause genutzt werden können. Den Inhalt hat sich die Schule aus einem Sortiment möglichst einfach nutzbarer Sport- und Spielgeräte individuell zusammengestellt.



Die jubelnden „Sportskanonen“ vom Ludwig-Frank-Gymnasium.

Das Sortiment umfasst Fußbälle, Volleybälle, Basketballbälle und Footballs sowie Rückschläge wie z. B. Speedminton aber auch Sprungseile, Indiakas oder andere Jonglier-Materialien. Die Zusammenarbeit mit den örtlichen Sportvereinen ist im SportsFinderDay-Konzept eine wesentliche Grundsäule. Die SportsFinderDay-AG wird in der Schule durch einen Übungsleiter eines kooperierenden Sportvereins angeboten und durch die SportsFinderDay-Initiative mit Unterstützung von netulla sechs Monate finanziert. An einer Wunschwand konnten die Schüler und Schülerinnen während des SportsFinderDays Sport- und Bewegungswünsche formulieren, die

bei der Themenauswahl für die SportsFinder-AG berücksichtigt wurden. In Mannheim fiel die Wahl auf eine „Leichtathletik AG“. Die halbtägige SportsFinderDay-Fortbildung für Lehrer der Kooperationschulen bietet die zentralen Themen des SportsFinderDays am Ludwig-Frank-Gymnasium wurde das Thema „Abenteuer- und Erlebnisport“ ausgewählt. Thema: „Abenteuer- und Erlebnisport an der Schule“ Mit Methoden der Abenteuer- und Erlebnispädagogik werden grundlegende soziale und kommunikative Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen geför-

dert. In unterschiedlichen spielerischen, erlebnisorientierten Aufgaben müssen Schüler Vertrauen zum Mitschüler aufbauen, Verantwortung übernehmen und Strategien gemeinsam mit ihren Mitschülern entwickeln. Kommunikation und soziales Miteinander müssen sie selbst so gestalten, dass erfolgreiche Lösungswege gefunden werden. Auch für die Lehrer eröffnet diese Methode einen anderen Blickwinkel auf ihre Schüler: Wie ist das soziale Gefüge in meiner Klasse? Wie arbeiten meine Schüler zusammen? Wie verarbeiten sie Misserfolge? Wer überzeugt seine Mitschüler?

Wer unterstützt und schützt seinen Mitschüler? Welcher fachlich ev. schwächere Schüler besitzt besondere Stärken bei Teamprozessen? Neben praktischen Ideen, die in dieser Fortbildung vorgestellt werden, wird gemeinsam überlegt, wie abenteuer- und erlebnispädagogische Elemente an dieser Schule in den Sportunterricht integriert werden können. „Wir sind begeistert vom ganzheitlichen Konzept des SportsFinderDays. Die Vorbereitung und die Durchführung des Aktionstages an unserer Schule waren sehr professionell, so Schulleiter Seidling des Ludwig-Frank-Gymnasiums. „Wir freuen uns sehr, wenn Schüler mit dem SportsFinderDay ihr Interesse für den Sport entdecken. Noch schöner ist es, wenn es gelingt, sie für den Vereinssport zu begeistern - das unterstreicht die Nachhaltigkeit des Konzepts. Die Angebote im Anschluss an den Veranstaltungstag sind eine tolle Ergänzung für das Ludwig-Frank-Gymnasium, von denen Schüler und Lehrer gleichermaßen profitieren“, sagt Kai Nörlinger von der Sportjugend Baden-Württemberg über den SportsFinderDay. Weitere Informationen zum SportsFinderDay finden Sie auch auf der Website www.sportsfinderday.de.

Ein wahrer Meister des Kunstflugs

MODELLFLUGSPORT: Christoph Lausberg gewinnt internationale Meisterschaft

Christoph Lausberg vom Badisch-Pfälzischen Modellflugsportverein Mannheim (BPMV) gewann am Wochenende die internationale holländische Meisterschaft im Hallen-kunstflug. Der 20-jährige Student setzte sich in dem am 20. und 21.12.08 in Loon op Zand ausgetragenen Wettbewerb gegen die Elite der europäischen Kunstflugpiloten im Einzelwettbewerb durch. Darüberhinaus konnte er mit seinem Partner Kai Heuzeroth, ebenfalls vom BPMV Mannheim, den 2. Platz im Synchronflug erringen. Gegen starke internationale Konkurrenz aus den Niederlanden, Österreich und aus Litauen spulte Christoph Lausberg sein



Strahlende Sieger: Christoph Lausberg (links) und Kai Heuzeroth.

Pflichtprogramm mit der Präzision eines Uhrwerks ab. Das in Holland erstmals ausgetragene neue Programm stellte höchste Anforderungen an die Piloten. Darauf konnte sich Lausberg mit seinem von ihm speziell für die neuen Flugfiguren konstruierten Modell am besten einstellen und siegte verdient. Zweiter wurde Dennis Horn, Schweizer von Donatas Pauzoulis, Litauen. Im Synchronflug zu Musik präsentierte Lausberg/ Heuzeroth eine mitreißende Kür mit Flatterbandeffekten. Sie mussten sich mit ihrer Darbietung lediglich dem Österreichisch-Litauischen Paar Bruckmann/ Pauzoulis geschlagen geben.



www.m-r-n.com

Metropolregion Rhein-Neckar

Aktuell im WOCHENBLATT

Positive Bilanz zu vermelden

SPORTREGION: Viele Projekte / Mit Georg Kühling weiter auf Kurs

Die Sportregion Rhein-Neckar wurde in dieser Reihe bereits vorgestellt. Zum Jahreswechsel kann sie nun eine positive Bilanz ihrer Arbeit ziehen. Der Verein hat viele innovative Projekte wie das „Team Peking“ realisiert, neue Kooperationen angestrebt und vor allem mit dem Zuschlag zum „Internationalen Deutschen Turnfest 2013“ einen erheblichen Beitrag zur Profilierung der Metropolregion geleistet. In der Geschäftsführung gibt es zum 1. Januar 2009 einen Wechsel, wie der Vorsitzende des Sportregion, Mannheimer Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, mitteilt: Georg Kühling übernimmt die Geschäftsführung des Vereins von Stephan Schneider, der zwei Jahre „treibende Kraft“ der Sportregion war.



Staffelwechsel bei der Sportregion: Georg Kühling (links) übernimmt den Stab von Stephan Schneider.

FOTO: ERNEST

Der Verein Sportregion Rhein-Neckar ist ein Netzwerk von 140 Kommunen, Unternehmen, Sportverbänden und Hochschulen. Zum 1. Januar 2009 übernimmt Georg Kühling als neuer Geschäftsführer den Stab von Stephan Schneider, der in dieser Position zwei Jahre aktiv war. „Mein Anspruch und Ziel waren es, die Metropolregion den Bürgern durch und mit Sport näher zu bringen. Dabei sind wir ein gutes Stück voran gekommen“, sagt Schneider.

Sport innerhalb der Metropolregion angeregt. Schneider wechselt ab Januar planmäßig zurück an die Spitze des Kommunalen Sport- und Freizeitbüros der Stadt Viernheim, die ihn für die Sportregion-Geschäftsführung teilweise freigestellt hatte. Dr. Peter Kurz, Vorsitzender der Sportregion, würdigte das besondere Engagement Stephan Schneiders und die Zusammenarbeit mit Viernheim als besonders gut funktionierendes Modell. „Mit Stephan Schneider stand uns zwei Jahre lang ein profundierter Kenner der regionalen Sportszene als Geschäftsführer zur Verfügung. Er hat die Sportregion wesentlich weiter entwickelt. Wir danken der Stadt Viernheim für diese gelungene Kooperation.“

Im vergangenen Jahr hat die Sportregion mit Schneider als treibende Kraft zum Beispiel das Team Peking 2008 bei den Olympischen Spielen unterstützt, mit den Handballverbänden - gefördert von der BASF - das Projekt „Handball bewegt Schule“ entwickelt sowie zahlreiche weitere Kooperationen und Projekte im

Sportregion, dem Zuschlag für die Ausrichtung des Internationalen Deutschen Turnfestes 2013. Die Bewerbung der Sportregion und der hiesigen Turnverbände haben Georg Kühling und Stephan Schneider gemeinsam betrieben. Zudem ist Kühling Projektleiter des B-Jugend MetropolCup, der im Januar zum zweiten Mal in der Messe Sinsheim durchgeführt wird. Dr. Peter Kurz: „Mit Georg Kühling können wir die Erfolgsgeschichte der Sportregion fortsetzen.“ „Ich bin begeisterter Metropoliter und freue mich, über den Sport das regionale Wir-Gefühl zu stärken“, so Kühling, der bis Mitte 2008 Marketing-Leiter von HeidelbergCement war. Der 50-Jährige, der als ehemaliger Fußballer heute zum Ausgleich joggt, war bisher Mitglied im Expertenteam der Sportregion und ist Vorsitzender des Vereins „...mit aufsteigen“.

Die Sportregion Rhein-Neckar e.V. ist ein Motor innovativer Projekte, aber sie organisiert im Unterschied zu anderen Vereinen keine eigenen Sportangebote. Die Mitarbeiter der Sportregion bringen viele Verantwortliche des Sports - aus Vereinen, Verbänden, Unternehmen, Kommunen und Wissenschaft - an einen Tisch. Dabei beraten die Experten der Sportregion und weisen Wege zu einer Erfolg versprechenden Kooperation.“

INFO: Weitere Informationen zu den Projekten und Initiativen der Sportregion gibt es im Internet unter www.sportregion-rhein-neckar.com. (ps)



Vier Löwen fahren zur EURO nach Kroatien

HANDBALL: Bundesliga hat jetzt erst mal Pause bis zum 11. Februar

Ein Doppelpack zum Abschluss: Die Rhein-Neckar Löwen haben sich zum Jahresabschluss 2008 die beiden Punkte beim TV Großwallstadt gekallt und damit nicht nur den fünften Tabellenplatz in der Handball-Bundesliga untermauert, sondern sich auch endgültig im Rennen um die Champions-League-Plätze zurück gemeldet. Vor 4600 Zuschauern in der ausverkauften frankenstolz arena in Aschaffenburg gewannen die Schützlinge von Trainer Wolfgang Schwenke mit 31:27 (15:11). Jan Filip avancierte mit neun Toren

zum erfolgreichsten Werfer der Badener. Beim anschließenden Pressegespräch sagte Löwen-Coach Wolfgang Schwenke: „Kompliment an meine Mannschaft. Das war eine tolle kämpferische Leistung. Wir hätten das Duell schon früher entscheiden können, haben dann aber einige Chancen nicht genutzt. Damit verabschieden sich die Löwen in die WM-bedingte Pause. Die Weltmeisterschaft wird vom 16. Januar bis zum 1. Februar 2009 in Kroatien ausgetragen. Mit dabei aus dem Kader des badischen Bundesligisten: Oliver Roggisch

(DHB) sowie Slawomir Szmal, Karol Bielecki und Mariusz Juraski (alle Polen). Das erste Bundesliga-Heimspiel steht dann am Mittwoch, 11. Februar 2009 (20.15 Uhr), in der Mannheimer SAP ARENA gegen die Füchse Berlin auf dem Programm. Löwen-Kapitän Christian Schwanzer: „Wir freuen uns, all unsere Anhänger, Freunde, Partner und Sponsoren dann wieder begrüßen zu dürfen. Zunächst wünschen wir nun aber allen eine guten Rutsch ins neue Jahr und viel Glück sowie vor allem Gesundheit 2009.“

Wir suchen ein Zuhause!

Advertisement for animal adoption with photos of cats and dogs and their descriptions.